



2559 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode**REPUBLIK ÖSTERREICH**Der Bundesminister für Verkehr
und verstaatlichte Unternehmungen

Pr.Zl.5.907/6-I/2-1969

1185/A.B.
zu 1218/J.
Präs. am 8. Mai 1969ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat PETER, MELTER, Dr.SCRINZI und Genossen:
"Reorganisation der verstaatlichten Industrie"
(Nr.1218/J-NR/1969 vom 26.März 1969)

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1)

Ich werde bei den kommenden Verhandlungen die von der Österreichischen Volkspartei gemachten Vorschläge, die Anteilsrechte der verstaatlichten Gesellschaften aus dem Eigentum der Republik Österreich in das Eigentum der Österreichischen Industrieverwaltungsges.m.b.H. zu übertragen und somit die ÖIG aus einer reinen Verwaltungsgesellschaft in eine echte Eigentümerholding umzuwandeln, sowie die im § 9 Abs.2 ÖIG-Gesetz bei der Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder der verstaatlichten Gesellschaften vorgesehene Berücksichtigung des Kräfteverhältnisses und der Vorschläge der im Nationalrat vertretenen politischen Parteien zu eliminieren, vertreten.

Zu Frage 2)

An eine verfassungsmäßige Verankerung der verstaatlichten Industrie ist nicht gedacht.

./.

Zu Frage 3)

Die Parteienverhandlungen müssen so rechtzeitig abgeschlossen werden, daß eine allfällige ÖIG-Novelle noch in der Frühjahrssession beschlossen werden kann.

Zu Frage 4)

Sollte es bis zu dem unter 3) genannten Zeitpunkt nicht zu einer Einigung kommen, so würde ich eine Regierungsvorlage zur Begutachtung aussenden, sofern nicht im Parlament von den Abgeordneten ein Initiativantrag eingebracht wird, der eine Begutachtung erübrigen würde.

Wien, am 7. Mai 1969

Der Bundesminister:

